

22.10.2022 – 20:49 Uhr

CGTN: China setzt grüne Transformation in Richtung Kohlenstoffpeak und Neutralität fort

Peking (ots/PRNewswire) -

China wird seine Politik aktiv umsetzen, um auf die Ziele hinzuwirken, bis 2030 die Spitze der Kohlenstoffemissionen und bis 2060 CO₂-Neutralität zu erreichen, sagte der stellvertretende Minister für Ökologie und Umwelt, Zhai Qing, am Freitag.

China hat diese Zusagen bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2020 gemacht.

„Der Klimawandel ist eine herausragende globale Herausforderung und eine Angelegenheit von gemeinsamem Interesse für die internationale Gemeinschaft. Generalsekretär Xi Jinping hat wiederholt betont, dass die Bekämpfung des Klimawandels nicht etwas ist, was andere von uns verlangen, sondern etwas, das wir selbst tun wollen“, sagte Zhai auf einer Pressekonferenz am Rande des 20. Nationalkongresses der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh).

„Als größtes Entwicklungsland der Welt wird China die weltweit größte Senkung der Kohlenstoffemissionsintensität vornehmen und in der kürzesten Zeit in der Geschichte vom Kohlenstoffemissionsspitze zur Kohlenstoffneutralität übergehen, was das Verantwortungsbewusstsein dieses großen Landes voll und ganz verdeutlicht“, stellte er fest.

Um diese Ziele zu erreichen, werde China den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft in Schlüsselbereichen beschleunigen und die Synergie der Verringerung der Umweltverschmutzung und der Kohlenstoffreduzierung energisch vorantreiben, sagte Zhai.

Das Land werde auch den nationalen Kohlenstoffmarkt stetig und geordnet voranbringen, die Erforschung, Förderung und Anwendung kohlenstoffarmer Technologien beschleunigen und eine kohlenstoffarme Produktion und einen grünen Lebensstil fördern, fügte er hinzu.

Bedeutende Fortschritte beim grünen Wandel

China hat erhebliche Fortschritte beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erzielt.

In den letzten zehn Jahren hat das Land eine durchschnittliche Wirtschaftswachstumsrate von 6,6 Prozent mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate des Energieverbrauchs von nur drei Prozent beibehalten, so Zhai.

Im Jahr 2020 sei Chinas CO₂-Emissionsintensität im Vergleich zu 2005 um 48,4 Prozent gesunken und habe damit das Ziel übertroffen, das es der internationalen Gemeinschaft versprochen hatte, betonte er.

Im Jahr 2021 gingen die Kohlendioxidemissionen pro BIP-Einheit im Vergleich zu 2012 um 34,4 Prozent zurück.

Im selben Jahr sank der Anteil des Kohleinsatzes am primären Energiemix von 68,5 Prozent im Jahr 2012 und 72,4 Prozent im Jahr 2005 auf 56 Prozent. In der Zwischenzeit erreichte der Anteil der nicht fossilen Energie am Gesamtenergieverbrauch 16,6 Prozent.

Im Jahr 2021 überstieg Chinas installierte Kapazität für erneuerbare Energien 1 Milliarde Kilowatt, wobei die Kapazitäten von Wind-, Solar-, Hydro- und Biomasseenergie weltweit an erster Stelle liegen.

Das Land verzeichnete auch die größte Zunahme von Waldressourcen und die größte Aufforstungsfläche der Welt und führte die globalen Begrünungsbemühungen an, sagte Zhai.

China allein machte 25 Prozent der globalen Nettozunahme der Laubwaldfläche aus, obwohl es nur über 6,6 Prozent der globalen bewachsenen Fläche verfügt, so eine Studie der Boston University, die NASA-Satelliten von 2000 bis 2017 verfolgte und 2019 in Nature Sustainability veröffentlicht wurde.

Darüber hinaus hat das Land den weltweit größten Kohlenstoffmarkt in Bezug auf die Menge der von ihm abgedeckten Treibhausgasemissionen ins Leben gerufen, wodurch die Rolle des Marktmechanismus bei der Kontrolle der Treibhausgasemissionen und der Förderung eines kohlenstoffarmen Übergangs effektiv genutzt wird.

Aktiver Beitrag zur globalen Klimakontrolle

China habe auch einen aktiven Beitrag zur globalen Klimakontrolle geleistet, so Zhai.

China halte den Multilateralismus und das Prinzip der gemeinsamen, aber differenzierten Verantwortlichkeiten und der entsprechenden jeweiligen Fähigkeiten aufrecht, sagte er und fügte hinzu, dass das Land die Unterzeichnung, das Inkrafttreten sowie die Umsetzung des Pariser Abkommens gefördert habe.

Das Land habe sich in Bezug auf den Klimawandel aktiv an der Süd-Süd-Zusammenarbeit beteiligt. Es habe sein Bestes getan, um anderen Entwicklungsländern, insbesondere kleinen Inselstaaten, afrikanischen Ländern und den am wenigsten entwickelten

Ländern, zu helfen, ihre Klimareaktionsfähigkeit zu verbessern, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren, sagte Zhai.

Außerdem wurden positive Fortschritte bei der Förderung der grünen Entwicklung im Rahmen der „Belt and Road Initiative“ („Neue Seidenstraße“, BRI) erzielt, sagte Zhai. Die von China im Jahr 2013 vorgeschlagene „Neue Seidenstraße“ sieht Handels- und Infrastrukturnetzwerke vor, die Asien mit Europa und Afrika entlang der alten Seidenstraßenrouten verbinden.

China habe 2019 eine internationale Koalition für die grüne Entwicklung der „Neue Seidenstraße“ gegründet, die dafür sorgte, politische Dialoge und gemeinsame Forschung zu stärken und die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung für das Jahr 2030 zu unterstützen, sagte er.

Die Koalition hat derzeit mehr als 150 Partner aus über 40 Ländern.

Es wurden Anstrengungen unternommen, um die Innovation und den Austausch grüner Technologien zu verbessern und Talente im Umweltmanagement zu fördern.

„Wir haben rund 3.000 Umweltmanagementmitarbeiter, Experten und Wissenschaftler aus mehr als 120 Ländern geschult, um einen Konsens und Synergien für eine grüne Entwicklung zu schaffen“, sagte Zhai.

In Zukunft wird China mit allen Parteien zusammenarbeiten, um sich aktiv an der globalen Governance des Klimawandels zu beteiligen. Es werde ein faires und rationales globales Klima-Governance-System für Win-Win-Ergebnisse fördern, die Süd-Süd-Zusammenarbeit beim Klimawandel weiter vertiefen und mit Chinas Stärke, Weisheit und Lösungen zur globalen Reaktion auf den Klimawandel beitragen, sagte er.

<https://news.cgtn.com/news/2022-10-21/China-to-continue-green-transition-toward-carbon-peak-and-neutrality-1ejn24Q034Y/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-setzt-grune-transformation-in-richtung-kohlenstoffpeak-und-neutralitat-fort-301656639.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100897027> abgerufen werden.